

In unserer Sammlung „Romane der Weltliteratur“ ist soeben erschienen:

Iwan der Schreckliche

Historischer Roman von **Alexis Tolstoi**.

Ⓩ

Leinen M. 4.—, Halbfrz. M. 6.50

Das bedeutende Buch wird in der nächsten Zeit sicherlich lebhaft begehrt werden, denn der neue große russische Film „Iwan der Schreckliche“, der vor wenigen Tagen in München zum ersten Male gezeigt worden ist, wird in Kürze in sämtlichen größeren Städten zu sehen sein und starke Nachfrage nach dem Roman veranlassen. Lermontow nannte Iwan den „grausen Zaren“. Das Buch gibt ein getreues Abbild seines unheimlichen Wesens. Das Werk ist ausgezeichnet übersetzt und vortrefflich ausgestattet.

Hesse & Becker Verlag / Leipzig

Zum 1. April erscheint in neuer Auflage
die **Text-Ausgabe** vom

Allgemeines Landrecht für die Preuß. Staaten

mit Vorbemerkungen, kurzen Anmerkungen u. Sachregister
herausgegeben und neu bearbeitet von **H. Lorenz**.
Das kleine Werk, das bisher hauptsächlich in Beamtenkreisen
Verwendung gefunden hat, eignet sich wegen seiner Handlichkeit
und Kürze auch vorzüglich für die **Handbibliothek** eines jeden
Juristen.

Ⓩ Preis 1.80 M. mit 33 1/2% und 11/10

Verlag von Otto Rasmacher
Berlin SW 61, Möckernstr. 66.

Dr. phil. **Robert Schwellenbach**

Ⓩ Warum ich aus der katholischen Kirche austrat

Eine Begründung des Uebertritts zum Protestantismus.

7 Bogen gr.-8°. Kart. M. 3.—

„Im Alter von 56 Jahren tue ich den Schritt, den ich vor dreißig Jahren hätte tun sollen.“ So sagt der Verfasser im Vorwort dieser Schrift, in der er vornehm und sachlich die Gründe darlegt, die ihn veranlassen, von der katholischen zur evangelischen Kirche überzutreten. . . . Schon als er sich mit einer Arbeit über das philosophische Gottesproblem als 39-jähriger den Dokortitel erwarb, war er innerlich dem Katholizismus entfremdet. Wie er den Weg zum evangelischen Glauben fand, das legt er nun hier dar und vergleicht die evangelische und die katholische Kultur in ihren Grundzügen miteinander. . . . Ein sehr wichtiges Zeitdokument. (Hamb. Korrespondent.)

Martin Warnack, Verlag, Berlin W 9.



In den ersten Tagen des April

erscheint



G. v. Adlersfeld-Ballestrem Grad' aus, Mac Katrine!

Eine Geschichte vom Kampf ums Glück.

Preis broschiert M. 2.50, in Ganzleinen M. 4.—
Umfang 12—13 Bogen.

In anderem, inzwischen eingegangenen Verlage unter dem Titel „Ein Kampf ums Glück“ erschienen und seit einer ganzen Reihe von Jahren vergriffen gewesen, aber dauernd nachgefragt, erzählt uns dieser Roman von einer in früheren Jahrhunderten gefälschten, aber eben durch ihr ehrwürdiges Alter in der Familientradition geheiligten Prophezeiung, die in einem schottischen Edelmann die unerschütterliche Überzeugung erweckt, daß er als der Letzte seines Stammes an einem bestimmten Zeitpunkt sterben müsse. Seine junge Frau aber nimmt den Kampf mit den Dämonen dieser fixen Idee, die ihr Opfer schon vor seinem vermeintlichen sicheren Ende in geistige Annachtung zu versenken drohen, mutig auf und erkämpft sich ihr Lebensglück siegreich zurück. Durch welche Mittel freilich — muß hier ungesagt bleiben. Aber nie wohl hatte die so oft gemißbrauchte Entschuldigung „Der Zweck heiligt das Mittel!“ mehr Berechtigung als hier!

|| Das gehaltvolle Buch in seiner vorzüglichen äußeren Ausstattung wird ebensowenig enttäuschen wie die im vorigen Herbst unter den gleichen Umständen erfolgte Neuauflage des „Maskenball in der Ca' Torcolli“ von derselben Verfasserin. ||

Ich beliebere alle bei mir oder meinem Kommissionär **F. Volkmann** in Leipzig bis zum 16. 4. 27 fest und bar eingehenden Bestellungen mit 40% Rabatt, ab 10 Exemplare, auch gemischt mit anderen Werken meines Verlages, mit 45%. Ⓩ Bestellzettel anbei. Ⓩ

Dresden-N. 15, Mitte März 1927.

Mag Seyfert, Verlagsbuchhandlung